



Die EU ETS nach 2012

Die Richtlinie im Europäischen Parlament

Eine Präsentation für die BVEK-Veranstaltung

Kavita Ahluwalia

**Parlamentarische Assistentin von
Avril Doyle MEP**

Eine Einführung in das EP

- Das EP ist die einzige supranationale Institution, deren Mitglieder demokratisch in allgemeiner Direktwahl gewählt werden.
- Wird alle 5 Jahre gewählt
- Präsident ist Hans-Gert Pöttering (gewählt am 16. Januar 2007)
- Das EP setzt sich aus **785 Abgeordneten** zusammen, die in den **27 Mitgliedstaaten** der erweiterten Europäischen Union gewählt worden sind. ...und nicht zu vergessen: Sie sprechen **23 Sprachen!!!**
- Die Abgeordneten bilden **Fraktionen**. Sie verbinden sich nicht nach Staatsangehörigkeit, sondern entsprechend ihrer jeweiligen politischen Richtung. Zur Zeit gibt es im Europäischen Parlament 7 **Fraktionen**.

Eine Einführung in das EP (2)

- Das EP sitzt in Brüssel und einmal im Monat wird in Straßburg getagt.
- Heute steht das Europäische Parlament als Mitgesetzgeber da, es verfügt über eine Haushaltsbefugnis und nimmt gegenüber allen europäischen Einrichtungen die Aufgabe einer **demokratischen Kontrolle** wahr.

Die politischen Fraktionen im EP

- (EVP-ED) Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
- (PSE) Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament
- (ALDE) Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
- (UEN) Fraktion Union für das Europa der Nationen
- (Greens) Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
- Konföderale Fraktion der Vereinigten
- (GUE) Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- (IND) Fraktion Unabhängigkeit/Demokratie

Die parlamentarischen Ausschüsse

- Zur Vorbereitung der Arbeit des Europäischen Parlaments im Plenum verteilen sich die Abgeordneten auf **ständige Ausschüsse**, die jeweils für besondere Bereiche zuständig sind.
- Das Parlament verfügt über insgesamt zwanzig parlamentarische Ausschüsse.
- Sie bestehen aus 28 bis 86 Abgeordneten und verfügen über einen Vorsitzenden, einen Vorstand und ein Sekretariat. Ihre politische Zusammensetzung spiegelt jene des Plenums wider.
- Die parlamentarischen Ausschüsse treten ein- oder zweimal monatlich in Brüssel zusammen, ihre Debatten sind öffentlich.

26/06/2008

5

Die parlamentarischen Ausschüsse (2)

- In den parlamentarischen Ausschüssen erstellen die Europa-Abgeordneten Legislativvorschläge und Initiativberichte, sie reichen Änderungsanträge dazu ein und stimmen darüber ab. Sie prüfen die Vorschläge der Kommission und des Rates und verfassen gegebenenfalls einen Bericht, der im Plenum vorgestellt wird.
- Schließlich kann das Europäische Parlament Unterausschüsse und nichtständige Ausschüsse einsetzen, die sich mit besonderen Problemen befassen, oder auch Untersuchungsausschüsse im Rahmen seiner Kontrollbefugnisse.
- Die Ausschussvorsitzenden koordinieren ihre Arbeit im Rahmen der Konferenz der Ausschussvorsitzenden.
- Beispiele: ENVI (Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit); ITRE (Industrie, Forschung und Energie) und CLIM (Klimawandel)

26/06/2008

6

Mitentscheidungsverfahren (Co-decision)

- Wurde durch den **Vertrag von Maastricht** (1992) eingeführt und durch den **Vertrag von Amsterdam** (1999) im Hinblick auf eine Stärkung seiner Effizienz ausgeweitet und angepasst.
- Die **Mitentscheidung** ist zum ordentlichen Legislativverfahren geworden: Sie verleiht dem Europäischen Parlament und dem Rat der Union bei einer Vielzahl von Bereichen (beispielsweise: Verkehr, **Umwelt**, Verbraucherschutz) das **gleiche Gewicht**.
- Insgesamt werden **zwei Drittel** aller europäischen Gesetze vom Europäischen Parlament und vom Rat gemeinsam erlassen.

26/06/2008

7

...und so funktioniert es:

- ✓ Die Kommission übermittelt dem Parlament und dem Rat ihren Vorschlag.
- ✓ Wird nach zwei Lesungen zwischen beiden keine Einigung erzielt, so wird der Vorschlag an einen Vermittlungsausschuss weitergereicht, der aus einer gleichen Anzahl von Vertretern des Rates und des Parlaments zusammengesetzt ist.
- ✓ Die Vertreter der Kommission nehmen ebenfalls an den Sitzungen dieses Ausschusses teil und tragen zur Diskussion bei

26/06/2008

8

und weiter...


- ✓ Nachdem der Vermittlungsausschuss eine Einigung erzielt hat, wird der vereinbarte Text an das Parlament und an den Rat für eine dritte Lesung weitergeleitet, damit diese ihn schließlich als Gesetzestext verabschieden können.
- ✓ Für eine Verabschiedung des Textes ist eine endgültige Zustimmung beider Organe unerlässlich.
- ✓ Das Parlament kann den vorgeschlagenen Rechtsakt mit der absoluten Mehrheit seiner Mitglieder ablehnen, selbst wenn sich der Vermittlungsausschuss auf einen gemeinsamen Text verständigt hat.

26/06/2008

9

Avril Doyle MEP – Berichterstatte(r)in (EU ETS)



-  Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
Mitglied des Vorstands

- Mitglied in Fine Gael
- geboren am 18. April 1949, Dublin

<http://www.avrildoyle.eu>

avril.doyle@europarl.europa.eu

26/06/2008

10

Avril Doyle MEP (2)

Lebenslauf

- B.Sc. (Biochemie), University College der Universität Dublin (1971).
- Wahl in den Grafschaftsrat und den Stadtrat (1974-1995).
- Bürgermeisterin von Wexford (1976-1977).
- Mitglied des Repräsentantenhauses (Dáil) bzw. des Senats (Seanad) des irischen Parlaments (1982-2002).
- Staatsministerin (1986-1987, 1995-1997).
- Mitglied des Europäischen Parlaments (seit 1999).
- Vorsitzende der irischen Delegation in der EVP-ED-Fraktion (seit 1999).
- Stellvertretende Vorsitzende von SME-Women (Unternehmerinnen in kleinen und mittleren Unternehmen).
- Präsidentin des Irischen Pferdesportverbands (seit 2001).

26/06/2008

11

Zeitplan fuer den Gesetzentwurf

- 25. Juni 08: Erste Besprechung des Berichts von Frau Doyle
- 2. Juli 08: Ablauf der Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen
- 8-10 Sept 08: Besprechung der Änderungsanträge
- 7 Oktober 08: Abstimmung im ENVI Ausschuss
- Dezember 08: Abstimmung im Plenum
- 1.-12 Dez 08: COP 14, Poznan (PL)
- Juli 09: Europawahlen
- Dez 09: COP 15, Kopenhagen (DK)

26/06/2008

12

EU ETS – Ausschuss ENVI

- Berichterstatterin (Rapporteur): Avril Doyle (EVP-ED)

- Shadows:
 - McAvan (PSE)
 - Lucas (Greens)
 - Andrejevs (ALDE)
 - Holm (GUE)
 - Blokland (IND)

!Wichtig: Enhanced Cooperation Procedure mit ITRE

- Shadow rapporteur im ITRE Ausschuss: **Lena EK**

26/06/2008

13

Hughes Procedure – enhanced cooperation

- **Hughes procedure:** European Parliament procedure which gives European parliamentary committee(s) other than the lead committee extended responsibility for amending a commission proposal, when a proposal falls within the competence of two or more committees: the timetable must be jointly agreed by the two committees and the rapporteur and the draftsman must attempt to agree on the texts they propose to their committees and on their position regarding amendments.
- **Enhanced Hughes procedure:** Enhanced version of above procedure. Each committee is designated responsibility for amending the parts of the proposal that relate to its competences. The amendments then go directly to plenary to be voted on, without being voted on first by the lead committee (apart from the lead committee's own amendments)

26/06/2008

14

Frau Doyle's Bericht

- **Zum Herunterladen:**
<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//NONSGML+COMPARL+PE-407.778+01+DOC+WORD+V0//EN&language=DE>
- **Insgesamt 38 Amendments**
- **Grundelemente bleiben erhalten:**
 - ✓ CAP (21% bis 2020)
 - ✓ Trajektorie (Kurve)
 - ✓ 100% Auktionierung fuer den Powersektor
 - ✓ Automatische Anpassung im Falle eines Internationalen Abkommens

26/06/2008

15

Änderungsvorschläge Frau Doyles

- „Carbon Leakage“
- JI/CDM
- Globale Abholzung/Entwaldung
- Schifffahrt
- Abscheidung und Speicherung von CO₂ - Carbon Capture and Storage (CCS)
- Auktionierung von Emissionsrechten und Förderung von CHP (Combined Heat and Power)

26/06/2008

16

„Carbon leakage“

- 3. Kategorie von Anlagen: Anlagen im internationalen Wettbewerb, die dem Risiko der Emissionsverlagerung ausgesetzt sind
- Festlegung/Bestimmung auf Grundlage von Kriterien
- Bis zu 100% freie Zuteilung möglich; Beschluß in 2010
- Die Kommission legt Bericht ab vor 31. Dez 2010, also mindestens 6 Monate früher als geplant
- Definition von Carbon Leakage: etwas strengere Interpretation

26/06/2008

17

Internationale Aspekte: JI/CDM

- Unternehmen können Gutschriften aus CDM und JI-Projekten schon zur Einhaltung und Erfüllung benutzen
- Installationen, die "Übriggebliebene Gutschriften" aus 2008-2012 nicht übertragen können solche Gutschriften bis zu 5% ihrer jährlichen Minderungsanstrengung von 2013-2020 nutzen – fast die Hälfte!
- Voraussetzungen hierfür:
 - ✓ Es handelt sich um "gold-standard type" credits
 - ✓ Nur Gutschriften von Ländern die das Abkommen ratifiziert haben
 - ✓ Wichtiger Anreiz für globales Klimaschutzabkommen
- Sobald ein internationales Abkommen erreicht ist, kann mehr als 5% zugelassen werden, um das strengere Reduktionsziel umzusetzen

26/06/2008

18

Globale Abholzung/Entwaldung

- Vollkommen Neuer Aspekt
 - Viele Parlamentarier sind sich einig, dass zu diesem Thema mehr getan werden muss
1. Mindestens 1/8 der Auktionserlöse sollten genutzt werden, um die globale Entwaldung zu verhindern und Aufforstungsprogramme zu betreiben
Basis hierfür:
 - Eine „Koalition der Willigen“
 - Nur in Ländern, die ein Internationales Abkommen zum Klimawandel ab 2012 ratifiziert haben

26/06/2008

19

Globale Abholzung/Entwaldung (2)

2. Installationen sollten solche credits bis zu einem festgelegten Anteil nutzen dürfen
Voraussetzung:
 - Nur in Ländern, die ein Internationales Abkommen ratifiziert haben
 - „Appropriate provisions on liability, discounting and permanence“ müssen vorher festgelegt worden sein
 - Diese müssen zumindest ebenfalls in einem US Federalen System anerkannt werden

26/06/2008

20

Schifffahrt

- Ebenfalls vorher nicht enthalten!
- Ausgang: Die immens hohe Anzahl der Emissionen aus diesem Sektor
- Präambel: Der Schifffahrtssektor soll spätestens ab 2015 am EU ETS teilnehmen. Bis dahin, sollte dieser Sektor im Nicht-handelbereich einbezogen werden.

26/06/2008

21

CCS – Carbon Capture and Storage

- Diese Technologie soll gedördert werden
- Doppelkreditsystem und nicht wie bisher, simply „not emitted“
- Auf 60 Millionen Zertifikate limitiert
- Aus dem „new entrants reserve“
- Für die ersten 12 kommerziell fungierenden Installationen
- Die vor dem 1 Januar 2013 von der Kommission festgelegt werden müssen
- Diese können sich innerhalb der EU befinden, oder aber auch in Ländern, die ein Abkommen ratifiziert haben.

26/06/2008

22

Auktionierungen und Förderung von CHP (Combined Heat and Power)

- Auktionierungsrechte werden an Mitgliedsstaaten verteilt
 - Mitgliedsstaaten mit geringerem BSP/Kopf erhalten relativ mehr Rechte, um hohe Investitionskosten auszugleichen
- Auktionen müssen nicht-diskriminierend und offen für alle sein; werden von Mitgliedsstaaten auf Grundlage harmonisierter Regeln durchgeführt
- 50% der Auktionserlöse sollten für Maßnahmen gegen den Klimawandel, die Förderung erneuerbarer Energien verwendet werden, aber auch um soziale Konsequenzen anzusprechen
- Die weiteren 50% sollten auf Basis einer „Koalition der Willigen“ in einen gemeinsamen Globalen oder EU Fond fließen.
- Freie Emissionsrechte für CHP nicht nur in der Wärmeproduktion sondern auch bei der Elektrizitätsproduktion, sofern diese nicht an Drittparteien weiterverkauft wird.
- Dies gilt auch für die Produktion von industriellen Abfallgasen

26/06/2008

23

Zusammenfassung

- Das Glas ist halb voll!
- Ein Internationales Abkommen zum Klimawandel ab 2012 hat höchste Priorität!
- Keine Diskussion über den Zeitplan!
- Keine Diskussion zum Cap und der Trajektorie (Kurve)!
- Sollte es kein Internationales Abkommen geben, wird der Europäischen Industrie geholfen werden – Keine Frage!

26/06/2008

24

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!